

Autoren Kalender 2006

42^{er} Autoren

Verein zur Förderung der Literatur e.V.

VERLAG DIE WERKSTATT Göttingen

ISBN 3-89533487-1

Preis: 7,95€

Da liegt er also vor mir, der Autoren Kalender 2006! Abwaschbarer Umschlag, in blau gehalten mit weißer Schrift und darüber ein vollgestopftes, aber sehr ordentliches Bücherregal. Ich schlage ihn auf und lese: „Meiner“. Mein Kalender? Drei Zeilen habe ich, um meinen Namen und Adresse einzutragen. Mal sehen... erst einmal weiterschauen... Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort... und nun die Notfallinformationen. Ich grinse... ‚Papiercontainer‘ steht hier an erster Stelle, na ja, wenn der Papierkorb überquillt, ist diese Information nicht zu verachten. ‚Pizza-Lieferservice‘, lese ich weiter und denke: gut, dann muss ich die Telefonnummer nicht ständig suchen. ‚Telefonseelsorge‘... hmmm... kann ja mal wichtig werden. ‚Ghostwriter-Service‘ – ich hoffe, diese Zeile bleibt frei. Nach noch einigen für mich mehr oder weniger wichtigen „Erste Hilfe“-Beispielen lande ich zum Schluss bei der Rubrik ‚Psychiater‘... hierüber möchte ich mich nun wirklich nicht weiter auslassen.

Es folgt eine Jahresübersicht für 2006 und ich werde informiert, dass dieses Jahr 365 Tage haben wird, kein Schaltjahr also, folgere ich daraus. Auch an eine Jahresübersicht 2007 wurde gedacht (wieder kein Schaltjahr). Die Schulferien 2006 für alle Bundesländer, allerdings ohne Gewähr, finde ich auf der nächsten Seite. Und dann endlich... der Kalender! Er beginnt am 26. Dezember 2005. Ich schaue weiter und sehe, dass auf der linken Seite immer Platz für drei Tage ist und auf der rechten Seite vier Tage untergebracht sind. Links steht nämlich jeweils ein kurzer Spruch. Für die Woche vom 26.12.2005 bis zum 01.01.2006 lautet er: „Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.“ (Hermann Hesse). Ein guter Auftakt für einen solchen Kalender!

Dann entdecke ich, dass jedem Tag ein Name zugeordnet ist. ‚Der Heilige des Tages?‘, frage ich mich... aber ‚Hazel‘... die heilige Hazel am 4. Januar? Irgendwie seltsam... Schnell ein bisschen geblättert und ich finde ‚Literarische Figuren: Die Auflösungen‘. Hazel, erfahre ich, ist das mutige Kaninchen aus ‚Watership Down‘. Jetzt hat es mich gepackt und ich freue mich jedes Mal, wenn ich eine literarische Figur auf Anhieb erkenne, was gar nicht so einfach ist. Oder wissen Sie so aus dem Stand, wer z. B. Jakob Fabian war oder ist? Nein? Ich verrate es nicht. Sie können es ja nachschlagen; es steht im Autorenkalender 2006!

Falls es Sie interessiert: ich habe mich inzwischen unter „Meiner“ verewigt, obwohl ich die Stories, die der Kalender enthält und den Serviceteil noch nicht einmal gelesen habe. Einen kleinen Anhang, um Adressen und Notizen einzutragen, gibt es übrigens auch. Der Serviceteil ist sehr umfangreich, stelle ich nach kurzem Blättern fest. Hier gibt es zahlreiche Informationen, die für Autoren wichtig sind oder werden können. Um nur einige Punkte herauszugreifen: Kleiner Schreibkurs für Sachbuchautoren - Einfach übersetzen? - Links zum Recherchieren und Nachschlagen – Stipendien - Preise und Auszeichnungen - Literatur- und Medienagenturen und vieles mehr.

Bleibt mir nur noch zu erwähnen, dass der Kalender sogar mit einem Lesebändchen ausgestattet ist.

Einzig zur Haltbarkeit des Kalenders, Material und Ausführung betreffend, kann ich noch keine Angaben machen. Das wird aber im Jahre 2006 unter extremen Bedingungen getestet.

(Heideloire Mais)